Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

**Band:** 32 (1910)

**Heft:** 38

**Anhang:** Beilage zu Nr. 38 der Schweizer Frauenzeitung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

### Der Schukengel.

Gin Rindlein felbftverloren fpielt Um fteilen Bord bes Fluffes; Nicht ahnt, nicht kennt es die Gefahr, Das Gleiten seines Fußes. Wer wahret es vor Mißgeschick? Schutengel halt es noch gurudt.

Die fleine Unschuld beugt fich vor Um schmalen Fensterrande, Verlierend bald das Gleichgewicht; Es fehlt noch am Berstande. Im letten, bösen Augenblick — Schutzengel hält es noch zurück.

Gin Mägblein finniger Natur Pflückt fich die Alpenblume Un jaher, graufer Felfenfluh Bum feltnen Gigentume. Wer hinter ihm zum guten Glück? — Schutzengel halt es noch zurück.

Giftbeeren locken machtig an Zwei liebe, kleine Befen. Bie nah' der Tod? — Wer wehret noch? Da gibt es kein Genesen. Wer wendet ab die arge Tück'? – Schutzengel hält sie noch zurück.

Die Mutter emfig hängt abseits Die Wäsche an die Leine;

Mit Meffer, Schere, unbewacht, Schafft Rurzweil fich das Rleine. Daß es nicht nach bem Auglein gud', Schutzengel hält es noch zurück.

Auch wir, die Altern, schweben oft In Nöten und Gefahren, Uns nicht bewußt. Wer will auch uns Bor Unbeil ba bemahren. Bo weniger Berftand als Glücf? -Schutzengel hält auch uns zurück. -

### Briefkasten der Redaktion.

Eifrige Leserin am Werg. Es kann mit Recht niemand etwas dagegen haben, wenn Sie den Ersahmann Ihres disherigen Hausarztes weiter beizubehalten wünschen, nachdem der erstere nun wieder zur Prazis zurüczgefehrt ist. Sie müssen aber den Mut haben, Ibren Entschließ den beiden Kollegen offen mitzuteilen. Das erste, was dem behandelnden Arzt Erfolg gibt, ist das Jutrauen des Kranken, der Glaube desselben, daß der Helfer im Stande sei, ihn gesund zu machen. Sin vernimftiger Urzt muß es ja begreifen und kann es kaum zürnen, wenn ein seit langem frankes Kindeminigen dem Vorzug gibt, sür den es besonders lebhaste Sympathie empfindet; er muß ja wissen, das die Sympathie etwas gegebenes ist, das man nicht erzwingen kann. Der beste Ausgleich wäre wohl, daß Sie den hisherigen Hausarta als solchen beibebielten Sie den bisherigen Hausarzt als folchen beibehielten und dem kranken Kind feinen Wunsch, von dem ftell-

vertretenden Arzt behandelt zu werden, erfüllen würden. Dieser lettere wird taktvoll und genug follegialisch gestunt sein, um sich gern in dieser Weise zu beschränken.

Zbarmberzige Leserin in S. Die "Barfüßele" sind bei dieser Witterung viel weniger gelundheitlich geschröte und zu bedauern, als diesenigen Kinder, die in schlechten Schusen und nassen Strümpfen kunden, das diesenigen Kinder, die in schlechten Schusen und naffen Strümpfen kunden ang in der Schule stillsien müssen. Das Barfußgehen ist durchaus nicht immer als ein Armutkzeichen zu beschrechten, denn es gibt Mitter, die auß hygienischer leberzeugung gerade beim Regenwetter ihre Kinder lacher zu grade nuch fpringen ins Freie schieden, wird wen der beim der heim den den beim Vaschen der beim der heim dans den Wenschen und Trockenreiben der Füße, frische Strümpfe und warme weiche Schuse anzieben im Haus. Da wäre das Mitseiden gewiß nicht am Plag, denn für solche, in Ihren Ungen arme Kinder, wird musterhaft gesorgt. Ihre weitere Unregung ist aller Aufmertsamteit wert Freundlichen Gruß.

Freindlichen Gruß.
Freindlichen Gruß.
Freindlichen Gruß.
Freindlichen Gruß.
Freindlichen Gruß.
Freindlichen Gruß.
Freindlichen Gruß.
Freindlichen Gruß.
Freindlichen Gruß.
Freindlichen Gruß.
Freindlichen Grußen Greindlich eine man solche Wißgriffe und Vorurteile nicht übel nehmen darf. Ihre Libenschaftlichfeit macht Seie unsachlich, und Sie find ja selber so ungsläcklich debei. Es nüßt aber auch nicht viel, sie besliffen über den Jertum aufzulfären. Das überläßt man am besten der Zeit, welche die Arrtimer als solche noch immer aufgedeckt hat.
Fr. 5. 28. in I. Bevor Sie das Tischtund fungervings entzwei schneiden, ist es gewiß besser Sie warten, bis Sie über die näberen Umstände orientiert sind.
Der Geschäftsinhaber kann abwesend gewesen sein, so daß er den Wortslaut der Korrespondenz nicht kontrols

### Eingaben auf Chiffre-Inserate.

Das Bewerbungsschreiben soll in ein Couvert eingeschlossen werden, auf welches man nur auf der Rück-seile die Buchstaben und die Zahl der Chiffre deutlich notiert. Dieses Couvert ist dann erst in ein an die Expedition des Blattes adres-

sierles zweites Couvert zu stecken, wobei die Beilegung einer entspre-chenden Franko-Marke nicht vorgosson werden darf, damit die Expedition das innere Couvert versenden kann. Eingaben auf Inserale, welche **nicht** 

in der neuesten Blatlnummer gelesen wurden, haben wenig Aussicht auf Erfolg, da solche meist schon erledigt

sind. Die Expedition ist nicht befugt, Adressen von Chiffre-Inseralen mil-zuteilen. [1955

zuteilen. [1950 Um diesbezügliche Beachtung ersucht höflich Die Expedition.

### Haushälterinstelle

2006 Indet in gutem Haus eine sitt-same Tochter, nicht über 36 Jahren; nur solche die ein kleines, besseres Hauswesen besorgen kann und musi-kalische Bildung hat, wollen Offerten mit Photographie adressieren an O B postrest. Kirchenfeld, Bern.

Lingère gesucht
2011) zu baldigem Eintritt, gewissenbatte, tüchtige Tochter, die gut flicken
kann. Jabresstelle. Monatslohn 50 Fr.
Anmeldung mit Zeugnissen und Photographie an Hotel Seehof, Arosa.

Gosucht: ein braves, intelligentes, einfaches Mädchon zu kleiner Fa-milie bei gutem Lohn. Sich zu melden an Frau M. Furror, Rotbuchstrasse 6, Zürich IV. [2002

### Töchter-Institut Hürlimann-Andreazzi Frizzi Lugano.

1976] Prachtvolle Lage und modernes Haus. Unter Protektion des tessin Erziehungsrates. Den Staatsschulen gleichgestellt. Prospekt.



Zollfrei, von 10 Pfund an franko. Zollfrel, von 10 Ffund an franko.

1 Pfd. geschlissene grane Fr. 1.30,
halb weiße Fr. 1.70, weiße Fr. 2.30,
Prima Fr. 3.40 und Fr. 4.20, allerfeinste Speziallitä Fr.5.30, Daunen,
schneeweiße Fr. 5.50, Brustflaum
Fr.6.50 versend, gegen Nachnahme
Max Berger in Deschenttz Nr. 1121
Böhmerwald. Ausführl. Preisliste
auch f. ungeschlissene grafis. Umtausch gestattet oder Geld retour.

ad

2010

Wasche Wäscher und Bleicher dem Besten der Waschmittel Paket Wäscher und Bleicher 45 u. 75 Cts., Bleicher extra 20 Cts. 1988] **Ueberall käuflich.** 

Fabrik: Asku-Werke, Uster

Abonnements-Einladung.

Wir laden hiermit zum Abonnement auf die

# Schweizer Frauen-Zeitung

mit den Gratis-Beilagen

"Für die Kleine Welt", "Roch- und Haushaltungsschule" mit Modeberichten

angelegentlichst ein.

Die Schweizer Frauen-Zeitung steht im 32. Jahrgange und ist das erste und älteste Frauenblatt der Schweiz. Sie zeichnet sich aus durch reichhaltigen, interessanten, lehrreichen Lesestoff und wird daher als bestes Blatt für den häuslichen Kreis in der ganzen Schweiz geschätzt.

Die Schweizer Frauen-Zeitung kostet pro Quartal nur Fr. 1. 50 und sollte als beste häusliche Lekture in keiner haushaltung mehr fehlen.

Bestellungen werden jederzeit entgegen genommen und sind dieselben zu richten an die Administration in St. Ballen.

hochachtungsvoll

1389]

Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung.

## --->≥- Avis ·≤--an den verehrl. Leserkreis.

Wir bieten unsern verehrl. Abonnenten die Vergünstigung, dass sie pro Jahr ein Inserat betreff. Stellenanerbieten und Stellengesuche (Raum zirka 10 Petitzeilen) unentgeltlich einmal in unserem Blatt erscheinen lassen können. Wird Chiffre = Inserat ge= wünscht, so ist für Uebermittlung der Offerten das nötige Porto beizulegen.

hochachtend

1613

Die Expedition.

2005] Eine Herrschaftsfamilie auf dem Lande sucht zu baldigem Eintritt ein treues, zuverlässiges, protestantisches

### Kindermädehen

aus guter Familie, das zeitweise auch im übrigen Haushalt mithelfen könnte. Lohn nach Uebereinkunft.

Gefl. Offerten unter Chiffre **KR 2005** befördert die Expedition des Blattes.

#### Gesucht:

für die Riviera in der Nähe Genuas ein Kindermädchen im Alter von 25 bis 30 Jahren, das gut deutsch spricht, nicht italienisch, für einen 3jährigen Knaben. Dasselbe muss in der Zwi-schenzeit sich auch den Hausgeschäf-ten widmen. Gute Zeugnisse uner-lässlich. Offerten unter Chiffre 6 C 2012 befördert die Expedition d. Blattes.

Alleinstehende, gebildete Frau ge-setzten Alters, in Haushalt und Küche gut bewandert, auch Kennt-nisse in der Krankenpflege, sucht passende Stelle als Haushälterin. Offerten unter Chiffre 2003 K B be-fördert die Expedition des Blattes.

# Xopfläuse<sup>®</sup>

samt Brut. Sofortige Beseitigung. Versandhaus Steig 331, A, Herisau.

**Mellin's** Nahrung

### Bestes Kindernährmittel.

Für Erwachsene bei Verdauungsstörung, wie Dispepsie, Magen- und Darm-Katarrh ärztlich empfohlen. In allen Apotheken und Droguerien.

lieren konnte. Wenn Sie sich hätten barüber vernehmen lassen, so würde sich die Sache wohl sofort ausgeglichen haben. Im Geschäftsleben tut solche leberempfindslichteit nicht gut, und man nung einem jeden Gelegensheit geben, sich auszusprechen.

heit geben, sich auszulprechen.
Serr A. A. in L. Viel Dank für die hochinteressanten Mitteliungen, die so recht ein Vild geben von unverwüstlicher Tatkraft und gesiktiger Frische. Solche Krastnaturen sind aber selten genug. Es wäre ein Genuß auf Details eintreten zu können. Leider erlaubt es die Zeit nicht und es bleibt uns nur übrig, recht herzlich zu danken sim ein der etwebe, die Sie durch Ihre. Selbstossigkeit uns immer wieder aufs neue bereiten. Es tommen Ihnen beste Gruße aus ber verständnis-vollen Runde.

A. 3. E. Die gleichmäßige heiterkeit des Gemilts ist eine tostbare himmelsgabe die in einem Hausstand nicht genug geschätzt werden kann. Diese Tugend ist für die Haussichteit ib ber anzuschlagen, als ein Talent. Wenn draußen alles grau in Grau ist und die Geschäftswiderwärtigkeiten den Mann beschweren, so kann er daheim wieder ausatum, wenn ihm daheim die Somme scheint, und ein heiteres Frauengemüt ist eine

Berner Halblein beste Adresse: Walter Gygax, Bleienbach.

### Ans Mangel an einem ernsten Lebenszweck.

Aus einem eleganten Modebade Ameritas wird mitgeteilt, es bestehe die neueste und amufanteste Be-

Aus einem eleganten Modebade Amerikas wird mitgeteilt, es bestehe die neueste und amüsanteste Beschäftigung zur Stunde darin, daß die Dannen sich zu einem — Wettessen vereinigen.

In der vergangenen Woche kämpsten dabei mehrere, mit größem Appetit ausgestattete Dannen um die Meisterschaft. Die Siegerin war ein Fräulein Obrahn. Sie verschaftag in einer kurzen Sigung 4½ Phd. Beessteaft. Die andern Damen erreichten nur annähernd die Jahl, Fräulein Dorothy Charleswood brachte es nämlich dis zur Höse von 3 Pinnd, während die anderen 4 Amerikanen siehen nach anderthalb und zwei Pinnd die Wassen, die in diesem Falle Esbestecke waren, strecken musten. Das Wettessen in Rindsleich war nämlich das schwerste, das discher geleistet wurde. In Austernerreichte man gang andere Zahlen. Miß Freda Wecken verschlang in 9 Minuten 90 Austern, das war das höchste, was bischer geleistet wurde. His Freda Wecken verschlang in 9 Minuten Vollen. Dier hatten sich Pamen an dem Bettessen ebeteilgt, aber keine brachte es über 40 in 9 Minuten. Auch Bastetenessenierunen kamen zu ganz anständischzen Jahlen. Wrs. Jaston, eine Dame, beren Körpergewicht noch nicht einmal 50 Kilogramm nach unserem Gewichte ist, brachte es sertig, in 20 Minuten 11 Pasteten siegereich herunterzuwürgen, und errang dannt einen goldenen Pokal als Sieges-

trophäe. Eine junge Dame aus Williamsburg, eine Miß Francis, kann sich rühmen, in 2 Stunden 50 Gier gegessen zu haben, einen Ruhm, den ihr nur einmal ein Mann streitig gemacht hat, ein Mr. Franz Fredereck, ein Landsmann von ihr, der im Jahre 1906 sogar 50 Gier in einer Stunde gegessen haben soll, und damit den Ruhm erlangt hat, der größte Gieressersen von dem Sternenbanner der Union zu sein. Obst bildet gleichfalls ein beliebtes Mittel als Gegenstand der Wettespartien. Miß Honning aus New-Jerfen kann sich rühmen, 60 Apritosen in 8 Minuten verzehrt zu haben. Aber dieser Reford wurde anläßlich eines Wettessens partien. Ang Hohning aus Reid-Fetel in file finden. Aber dieser Reford wurde anläßlich eines Wettessens Metrofen im Fahre 1906 schon einmal geschlagen, denn damals verzehrte Miß E. Fint aus New-York, ihres Zeichens eine Deutsche, die seit 8 Jahren in New-York lebt, 90 Aprisosen in 7 Minuten. Ernteäpsel, die augen-



### GALACTINA

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung. Die Büchse Fr. 1.30. 1591



### BOURNEMOUTH,

prachtvoll gelegenes Seebad, Südküste Englands.

### Töchterpensionat Knole Lodge

Vorsteherin: Miss Braden.
Alle Fücher. Sports. Mütterliche Fürsorge. Vorzügliche Verpflegung. — Ausgezeichnete Referenzen Deutschland, England, Frankreich. (H 2200 Ch) [1970



Sehr (Ue 6147 f)

Hängeleib.

gegen

Versandhaus: Steig 331, A, Herisau.

[1900

gegen Hängeleit

## Töchter-Institut :: Schloss Chapelle-Moudon.

Winter-Wohnsitz: Pully bei Lausanne; "Villa La Paisible".

Spezielles Studium des Französischen; Englisch, Musik, Zuschneiden, Nähen, Glätten, Kochen. Sorgfältige Erziehung. Frs. 1200.—. Ausgezeichnete Referenzen. (H 24,983 L) | 2008 Mme. Pache-Cornaz.

## Zur Verlobung unentbehrliche

Geschenke jeder Preislage finden Sie in unserem neuesten Gratiskatalog (ca. 1400 photograph. Abbild.) über garantierte

Uhren, Gold- und Silberwaren

1543

E. Leichi-Mayer & Cie., Luzern, Kurplatz

## RUDOLF MOSSE

grösste Annoncen-Expedition des Kontinents

(gegriindet 1867).

#### ZÜRICH

Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — St. Gallen — Glarus — Luzern — Schaffhausen — Solothurn. Berlin - Frankfurt a/M. - Wien etc.

empfiehlt sich zur Besorgung von

#### Inseraten 🖜

in alle schweizerischen und ausländ. Zeitungen, Fachzeitschriften, Ka-lender etc. zu Originalpreisen und ohne alle Nebenspesen.

#### Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip: Prompte, exakte und solide Bedienung. Diskretion!  $Zeitungskatalog\,gratis\,u.franco.$ 

Schweizerische Nähmaschinentabrik Luzern

Mailand 1906: Goldene Medaille.

Ablage Basel: Kohlenberg 7.
Bern: Amthausgasse 20.
Luzern: Kramgasse 1.
Winterthur: Metzgasse.

Genf: Corraterie 4. Mädchen und Frauen Verlangen Sie bei Ausbleiben

not so yerlangen sie oel Aussienben und sonstigen Störungen bestimmter Vorgänge gratis Prospekt od. direkt unser neues, unschädliches, ärztlich empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel à 4 Fr. Garantiert grösste Diskretion. St. Afra Laboratorium, Zürich, Neumünster. Postf. 13104.

Zürich: Pelikanstrasse 4

Einiach

solid, billig

Schwingschiff 3

Centralspuble

Vor- und rück-

wärts nähend

#### Singers Hygienischer Zwieback Erste

Handelsmarke von unerreichter Güte. - Aerztl. vielfach empfohlen.

Singers

Kleine Salzbretzeli Kleine Salzstengeli

Feinste Beigabe zum Bier und zum Tee.

### Singers

wäscht schnell, mühelos und billig bei grösster Schonung der Wäsche! Alleinige Fabrikanten:

Alleinige Fabrikanten:
Henkel & Co., Düsseldorf,
uch der selt 34 Jahren weltbekannten

Aleuronat-Biskuits (Kraft-Eiweiss-Biskuits).

Viermal nahrhafter wie gewöhnl. Biskuits, nahrhafter wie Fleisch.

#### Singers

Roulettes à la vanille

(Feinste Hohlhüppen)

Bricelets au citron

(Waadtländer Familienrezept)

HENCO"Henkels Bleich-Soda

Generaldépôt: Albert Blum 🛚 🤁 Basel

Wo kein Depot direkter Bezug durch die

Schweiz. Bretzel- und Zwieback-Fabrik

Chr. SINGER, Basel.

Generaldepot: Nadolny & Co., Basel und St. Ludwig

# Blutarme und Nervöse ar III Luis t und empfohlen von über 12000 Aerzten. Idealste Kraftnahrung. La Chemische Fabrik, Berlin-Weissensee Broschüre gratis v. Alfr Erhältlich in allen Apotheken.

**Garantiert reine** 

# Nidelbutter

### Dillier-Wyss, Luzern. Für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

## btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60-70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1600 Bergmann & Co, Wiedikon-Zürich.

## Graphologie.

1602] Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 1.10 in Brief-marken oder per Nachnahme Aufträge befördert die Exped. d. Bl.



## St. Jakobs-Balsam 🛨

von Apotheker C. Trautmann, Basel. Hausmittel I. Ranges als Universal-Heil- und Wundsalbe für Krampfadern, Hämorrhoiden, offene Stellen, Flechten. [1945

In allen Apotheken à Fr. 1.25. Gen.-Depot: St. Jakobs-Apotheke, Basel.



denn mit diesem vorzügl. Schuhputzmittel bin ich sehr zufrieden

[1909

Verlangen Sie überall nur



blicklich sich in Amerika des besten Wohlgeschmacks erfreuen, sind gleichfalls ein Wettessendigett. Mrs. Mabel Cherlier, die junge Frau eines recht wohlhabenden Mannes, der in der 5. Avenue sein Wohnhaus dat, aß in einer Woche ein ganzes Faß Aepfel, wobei sie behauptet, 4 Psind adgenommen zu haben. Natürlich verzehrte sie sonst keinertei Ledensmittel. Das Faß Aepfel wurde beständig bewacht, damit nicht "Mitesser" der jungen Dame dei ihrer Arbeit halsen. Interessant ist es, das diese Wamenwettessen sich der größen Beliebtheit erfreuen.
Waren die Damen bisher sehr dafür, allenthalben zu beweisen, daß sie poetisch genug veransagt sind, um

Waren die Damen bisher sehr dafür, allenthalben zu beweisen, daß sie poetisch genug veranlagt sind, um sich von möglichst wenig materiellen Genüssen, zu erznähren, so sehen die Frauen Amerikas, die in diesem Jahre gerne von sich teden machen wollen, einen Ehrzeiz darein, zu beweisen, daß die Unsprücke ihres Magens gar nicht so gering sind, wie man bisher gern von den Damen annahm. Alles, was in diesen faßionschen Seebädern weist, trainiert sich, um bei dem nächsten Wettessen der Preis und die Wedaille zu erringen. Der Anblick der Damen, die so herzhaft zu-

Hen. Bewegliche Blaviatur. 3r. 56,464.
Unentbehrlich für Anfanger und alle die leicht vom

Martle efen wollen. [1834]
Blatte lesen wollen. [1834]
Bertauf, die Schachtel zu Fr. 1. — und Fr. 1. 75 franto, bei Herrn Philipp Colin, Les' Grattes s. Rochesort, bei Neuchatel, oder bei der Expedition der Schweizer Frauenzeitung.

reifen, und gar keine Sorge zu kennen scheinen, ob ie dick ober dünn find, soll außerordenklich belustigend ein. Nur die Wirte, bei denen diese Estustigen in Benfion find, follen dazu ein fehr betroffenes und wenig amufiertes Geficht zeigen.

### Franzöhlche Studentinnen in Examennöten.

Die Zahl ber franzöfischen Studentinnen wird von Jahr zu Jahr größer. Während ihrer noch vor einem halben Zahrzent verhältnismäßig wenige waren, war ihre Zahl in diesem Jahre bereits so groß, daß die vier Hörste, in benen die Prüfungen stattfanden, soll nicht ausreichten. Un manden Tagen Ends zuli war ihre Zahl größer als die ihrer männlichen Mitsbewerber.

Es aiht in ichnich die Edwikt die Edwinden Die Langen eine Zulisbewerber.

bewerber. Ses gibt, so schreibt die Halbmonatsschrift "He-mina", nichts Interessant der der Welt, als sich an einem solchen Brüsungstage auf dem Hose der Sor-bonne einzussinden. Da kommen sie an die Prüssinge, und die Jurcht und die Beklemmung steht ihnen in den Gesichtern geschrieben. Die ängslichzsten wagen sich nicht allein an den Ort, wo in den nächsten Stunden über ihr Schicksal entschieden wird, sie kommen und haben Papa und Mama zur Rechten und binken, diese bringt fämtliche Schwestern mit, jene andere ist stolz darauf, sich in Gesellschaft ihres Bruders zeigen zu können.

Die meiften haben bis jum letten Augenblick ein Buch vor ben Augen, fuchen fich noch im allerletten

Momente zu vergewissern, daß der Flußs oder Städtename, der nicht ganz sicher im Gedäcknis haftete, und nach dem Examinator sicher fragen wird, nun "sigt", oder sie überhören sich eine Reihe von Vokabeln. "Ach, sagen Sie, der Frieden von Anzwieß. der war doch im Jahre 1697, nicht wahr?" so hört man angstvoll flüstern, aber schon ertöut der Auf: Frl. S....! Und die eben noch so Kenstliche pringt auf, stolpert die Stufen des Auditoriums herad und sich ertwisse Schlimmste gefaht" vor dem Herrn Prosessor. Hals Schlimmste gefaht" vor dem Herrn Prosessor. Hals Schlimmste gefaht" vor dem Herrn Prosessor. Palls und her, von dem Examinator im Französsischen geht"z zu dem Arithmetst, zu dem in Geschichte und is so vort Alber schließtich ist alles überstanden, und der Prüssting kommt auf seinen Platz zurück. Die vortorgliche Manna hat an alles gedacht und flüstert unterbrückt: "Hier nimm, mein Kind... das wird Dir gut gut tun!" Aber was hilft die Düte mit Konsett? Es gäbe ein viel besseres Mittel. Das wäre der Bescheid: bestanden!

### Das Telephon eine hvaienische Gefährde.

Wir lesen: "Krantheitsübertragungen durchs Telephon sind überaus häusig. Bei einer Untersuchung von Telephonen in öffentlichen Lotalen Magdeburgs ergaben sich in drei Apparaten 2225, 1450 und 2540 Batterienschied in der in partie 2226, 1450 und 2540 Batterienschied in partie 2226, teime. Es ift daber ju begriffen, daß sich jüngt in Zürich eine Gesellschaft gegründet hat, die durch die Keinigung von Telephonapparaten im Aldonnement durch ein besonderes Präparat die Batterienverbreitung durchs

# Auf die Dauer

Erfolg hat nur eine Sache, die wirklich gut ist. — Kathreiners Malzkaffee hat sich seit nahezu zwanzig Jahren bewährt und gewinnt jedes Jahr viele Tausend neue Anhänger. - Verkauf nur in geschlossenen Paketen mit der Schutzmarke Kneipp.

Bevor Sie irgend eine Kochvorrichtung anschaffen, — interessieren Sie sich über diesen neuesten —

### Petrolgas-"Doppelhitzer"

Wasserschiff



Schriftliche Garantie.

Wasserschiff 5 Liter

ganze Länge durch

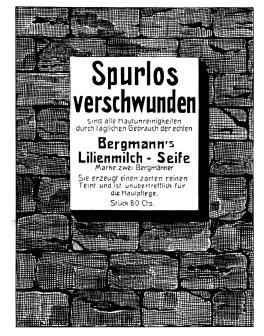
System A. BOSCH, Kappel (Kanton St. Gallen) D. R. P. und 🖒 Patent angemeldet. (H 3147 G)

Ersatz für Herdanlagen der Gasfabrik. Man verlange aus-führlichen Prospekt.

verschiedener Grössen erhältlich Dosen



2245 (Fa [813]



## Caeao

Seit über 100 Jahren anerkannt erste holländische Marke.

Gegründet 1790.

Garantiert rein, leicht löslich, nahrhaft, ergiebig, köstl. Geschmack, feinstes Aroma. — Höchste Auszeichnungen.

Vertreter: Paul Widemann, Zürich II.





### Bum Machdenken.

Zehn Dinge gibt es, weswegen noch niemals jemand traurig gewesen ist, nämlich dafür: jedermann wohlzutun; von niemand Schlechtes zu sprechen; zu hören vor n verurteilen; zu benten vor im prechen; im Nerger zu schweigen; bem Leidenden Freundlichteit zu zeigen; um Berzeihung wegen begangenen Unrechtes zu bitten; mit jedem Groudd zu haben; dem Klasch feinen Glauben zu schofen; feinen Beaubern zu schofen.

### In gutem Andenken gehalten.

In der Umgebung Wiens starb auf seiner Bestung einst ein wohlhabender alter Herr, welcher, seit er Witwer geworden, die Sigentümlichkeit besaß, nie ein paar Strümpfe zur Wäsche zu frieden, sondern täglich ein neues Vaar anzuziehen, die ihm von sozusagen in seinem Solde stehenden alten Frauen gestrickt wurden. Daß der betressende Herr schon lange Jahre in dieser Beise die edle Stricksunft unterflüste, geht daraus hervor, daß in seinem Nachsassen fennen est Wingele vorgesunden wurden, die sämtlich auf seinem Vorgesunden wurden, die sämtlich auf seinen Boden aufgespeichert lagen. Diese Originalität wurzelte merkrichzierweise in einer Pietät gegen seine schon vor vielen Jahren verstordene Frau, welche, bevor er sie heitatete, eine arme Strückerin war.

### Das Testament eines Franenhassers.

Alles Vernillitell tilles Atlantungungtes. Alus Newsydork wird geschrieben: Oberst Robert G. Dyrensorth, der in seinen jungen Jahren aus Deutschland einwanderte, und hier als Militär und Jurist zu Amt und Würden kam, hat ein Kestament hinterlassen, bessen Neuserungen start an solche von Thomas a Kempis, Schopenhauer und andere Männer erinnern, die der Natur die Grschaffung des schönens des seines uber die Grschaffung des sied verwanden. In den bis in die kleinsten Einzelheiten gehenden Bestimmungen über die Erziehung seines achtsährigen Aboptiosohnes,

Die Mergte erflaren, be Billars Stanlen Cacao (eine Verbindung von Cacao und Bananen), dem ge-wöhnlichen Cacao und Hafercacao nicht nur an Nähr-wert und Verdaulichkeit, sondern auch an Wohlge-

wöhnlichen Cacad und Hafercacao nicht nur an Nährwert und Berbaulichkeit, sondern auch an Wohlgeschmack überlegen.

Die Inspektion des Sanatoriums Bellevue in Kichteidt wie folgt:
"Wir haben Ihren Stanlen Cacao versucht und "gefunden, daß derselbe insolge seiner Schmackhaftigsteit und hohem Nährwert für unsere Patienten "sehr zuträglich ist. Er hat auch den Vorteil im "Gegensatzum Hafer-Cacao, daß er, auf die Dauer "genossen, immer bekömmlich schweckt."
Preis per Schachtel von 27 Würfeln: Fr. 1.50.
Wo nicht erhältlich wende man sich direkt an die Ersinder: Schofolade-Fadrif des Villars, in Freiburg (Schweiz). Berlangen Sie ausführlichen Prospekt.

dem er sein ganzes Vermögen vermacht, sagt nämlich der Testator: "Bon dem Wunsche beseelt, meinen gesliebten Sohn von Frauen sernzuhalten, verlange ich von den Bollstreckern dieses Testaments, daß sie ihn kusenweise und mit gehörigem Nachdruck über die listige, viele Umwege gebrauchende und parasitische Natur der Frau informieren und besonders darausschen, daß er bei der Cheschliebung gehörige Vorslicht gebraucht. Sollte er ohne die Genehmigung meiner Testamentsvollstrecker zur She schreiten, so verliert er das Erbe." Wir wollen nicht darüber streiten, od Oberst Dyrensorth die richtige Anslicht von der Natur der Frau gehabt habe — die Meinung über sie bildet man sich ja wohl nach seinen persönlichen Ersahrungen.

### Abgerissene Gedanken.

Die Herrschaft der Frauen ist die der Sanktunut, Alugheit und Liebenswürdigkeit; die Besehle sind Liebenswürdigkeit; die Besehle sind Liebensmürdigkeit; die Besehle sind Lassen inister regiert sie im Hause und weiß sich das besehlen zu lassen, was sie doch tun wollte, weil sie es sir gut hielt. Und je mehr eine Frau in diesem Sinne das Ansehen im Hause genießt, desto besser gebt alles darin. Roussen.

Die Erfahrung lehrt hinlänglich, bag eine Beirat bet weitem nicht immer ein ficheres Mittel ift, den weiblichen Geift gur Reife zu bringen.

# Kräftiger Feiner im Geschmack Ausgiebiger und billiger

als alle Suppen anderer Marken sind

# MAGGI<sup>s</sup> SUPPEN

mit dem 🕕 Kreuzstern.

Man verfahre nach Gebrauchsanweisung. Längeres Kochen oder Stehenlassen in der gedeckten Schüssel macht die Suppen noch seimiger u. feiner.

Garantiezeichen:

Name "Maggi" und "Kreuzstern".

## Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei Terlinden & Co. vorm. H. Hintermeister Küsnacht-Zürich.

Aeltestes, best eingerichtetes Geschäft dieser Branche, Prompte sorgfältigste Ausführung direkter Aufträge Bescheidene Preise. & Gratis-Schachtelpackung. Filialen Dépôts in allen grösseren Städten und Orten der Schweiz.

## Tuch-Suchende

wenden sich bei jedem Bedarf in Tuchstoffen vom einfachen bis feinsten Genre für **Herren**- und **Knabenkleider** am vorteilhaftesten an nachstehend altbewährtes Haus. — Momentaner Force-Artikel: Zu einem soliden Herrenauzug, 3 Meter zusammen für **Fr. 12.60.** Garantiert reinwollen, 3 Meter zusammen für 2007] **Fr. 14.25.** Muster und Ware franko.

Tuchversandhaus Müller-Mossmann, Schaffhausen.

## Moderne Vorhänge

und Etaminstoffe aller Art, sowie Spachtel-Rouleaux und Köpperstoffe finden Sie wohl nirgends in reicherer Auswahl und vorteilhafter, als im 1740] ersten Zürr her Vorhang-Versand-Geschäft von

### Moser & Cie., Bahnhofstr. 45, Zürich I

reizende Neuheiten in Künstlergardinen

Musterversand nach auswärts. Bei der Mannigfaltigkeit unserer Lager sind etwelche Angaben sehr erwünscht

# Familie Lorenz"

## W. Heimburg

In der "Gartenlaube" beginnt soeben ein neuer Beimburg=Roman! Das ift fur die pielen Freunde der Beimburgichen Muse ein um so großeres Er= eignis, als der Roman "Familie Corenz" eine Schöpfung voller Spannung und Gefühleinnigkeit ift. Die handlung des Merkes führt in die behag= liche Enge der Rleinstadt, der Bonoratioren=Familien. Bedeutsame Menschenschicksale, doppelt ergreifend durch den ichlichten Rahmen, in dem sie sich ab= spielen, ziehen an uns vorüber und fesseln den Über dem allem aber liegt wie Sonnenichein die marmende und veritebende Darftellungs= kunft der beliebten Dichterin.

ßeft 27 der "Gartenlaube" mit dem Anfang des Romans "Familie Corenz" wird zum Preise von 25 Pfg. von Jeder Buchbandlung gellefert. Wenn keine Buchbandlung am Platze, bestelle man direkt bei Ernst Reil's Nachst. G. m. b. ß. in Lei pzig.



## HAUSFRAUEN!!

VERGLEICHT DIE

STAHLDRAHT-SPÄHNE

ELEPHANT"

MIT JEDER ANDERN MARKE.

Eine Probe genügt, um Euch von der Ueberlegenheit dieses besten Schweizer Fabrikates zu überzeugen.

O. WALTER-OBRECHT'S W.

rokodilkamm ist der Beste Hornkamm für Haarpflege und Frisun